



Nr. 1124

Verteiler TU 3
Abteilung 11 (30 Exemplare)

AUSHANG

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 27.10.2016

Erste Änderungsordnung zur Wahlordnung der Technischen Universität Braunschweig

Hiermit wird die vom Senat der TU Braunschweig in seiner Sitzung am 26.10.2016 beschlossene Erste Änderungsordnung zur Wahlordnung der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 28.10.2016 in Kraft.

Erste Änderungsordnung zur Wahlordnung der Technischen Universität Braunschweig

Der Senat hat in seiner Sitzung am 26.10.2016 die nachstehende Erste Änderungsordnung zur Wahlordnung der Technischen Universität Braunschweig vom 09.11.2015 (hochschulöffentliche Bekanntmachung Nr. 1081) beschlossen:

Abschnitt I

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

Für die Wahl der Promovierendenvertretung gilt die Wahlordnung nach Maßgabe der speziellen Regelungen gemäß § 4a.

b) Der ursprüngliche Satz 2 wird Satz 3.

2. Es wird folgender neuer § 4a eingefügt:

§ 4 a

Wahl der Promovierendenvertretung

(1) Auf der Grundlage des § 9 Absatz 4 NHG i. V. m. § 6 b der Grundordnung der TU Braunschweig wird von den angenommenen Doktorandinnen und Doktoranden eine Promovierendenvertretung gewählt. Hierfür wird in jeder der sechs Fakultäten eine Doktorandin oder ein Doktorand (sowie deren Stellvertretung) gewählt, die gemeinsam den aus sechs Mitgliedern bestehenden Rat der Promovierenden bilden.

(2) Wahlberechtigt und wählbar ist jede angenommene Doktorandin und jeder angenommene Doktorand, die oder der in das gesondert geführte und nach Fakultäten gegliederte Wählerverzeichnis für die Wahl der Promovierendenvertretung eingetragen ist. Als angenommen gelten Doktorandinnen und Doktoranden, wenn sie von der jeweiligen Fakultät die Zulassung zur Promotion erhalten haben. Dabei bilden alle wahlberechtigten Promovierenden einer Fakultät einen Wahlbereich. Die erforderlichen Daten werden der Wahlleitung von den Fakultäten unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt.

(3) Es findet ausschließlich Personenwahl (d. h. keine Listenwahl) statt, da für jede Fakultät jeweils nur ein Mitglied und deren Stellvertretung zu wählen ist. Demzufolge können auf der Grundlage der Wahlausschreibung nur Einzelwahlvorschläge bei der Wahlleitung eingereicht werden. Nach Zulassung der Wahlvorschläge durch den Wahlausschuss werden die Wahlvorschläge mit der Wahlbekanntmachung veröffentlicht.

(4) Die persönliche Stimmabgabe für die Wahl der Promovierendenvertretung findet in einem gesonderten Wahllokal statt. Die Beaufsichtigung der Wahlhandlung erfolgt durch einen örtlichen Wahlausschuss, für den Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aus den Fakultäten von der Wahlleitung bestellt werden können. Es werden keine Wahlbenachrichtigungen versandt. Für die Überprüfung der Wahlberechtigung im Wahllokal ist die Vorlage eines amtlichen Ausweises erforderlich. Jede und jeder Wahlberechtigte hat bei der Stimmabgabe eine Stimme. Gewählt ist, wer in dem jeweiligen Wahlbereich die meisten gültigen Stimmen erhalten hat; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die Stellvertretung übernimmt der oder die Zweitplatzierte.

(5) Das Wahlrecht kann auch durch Briefwahl ausgeübt werden. Für die Beantragung der Briefwahl wird für die Wahl der Promovierendenvertretung ein Briefwahl-Antragsformular zum Download auf den Internetseiten des Wahlamtes zur Verfügung gestellt. Das Antragsformular ist von der oder dem Wahlberechtigten mit den persönlichen Daten auszufüllen, zu unterschreiben und bis zu der in der Wahlbekanntmachung festgesetzten Frist an das Wahlamt zu übersenden. Bei rechtzeitigem Eingang des Antrages werden vom Wahlamt die entsprechenden Briefwahlunterlagen zugesandt.

(6) Die Amtszeit der Mitglieder der Promovierendenvertretung beträgt zwei Jahre. Sie beginnt jeweils am 01. April und endet jeweils am 31. März. Auf Grund der erstmaligen Konstituierung der Promovierendenvertretung beginnt deren erste Amtszeit bereits am 01.02.2017. Die gewählten Mitglieder sind verpflichtet, das Wahlamt über den Abschluss ihres Promotionsverfahrens unverzüglich schriftlich zu informieren.

(7) Im Übrigen kommen die allgemeinen Regelungen dieser Wahlordnung auch für die Wahl der Promovierendenvertretung zur Anwendung.

Abschnitt II

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.